



Bei der Übergabe der symbolischen Schecks freuen sich (von links) Jens Krüger (Fischereihafen Business-Club), Eva-Maria Wagner (Bremerhavener Tafel), Ralf Sengstaken (Fischereihafen Business-Club), Detlef Schütte (Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung), Doris Steinkamp und Dr. Hartmut Hundhausen (beide Hombre), Dirk Frese, Martina Buchholz, Mark Herwig und Timo Hilgeland (alle Fischereihafen Business-Club).

FOTO: MASORAT

# Unerwarteter Geldsegen

## Fischereihafen Business-Club spendet für Abstimmungsverlierer

BREMERHAVEN. Der Erlös einer von der AOK Bremen/Bremerhaven herausgegebenen Weihnachts-CD ging an soziale Projekte in Bremerhaven und Bremen, die bei einer Abstimmung über das Internet vorne gelegen haben. Doch auch die drei Seestadt-Projekte, die nicht gewonnen hatten, gehen nicht leer aus: Der Fischereihafen Business-Club honorierte ihre Teilnahme im Nachgang jetzt mit jeweils 1000 Euro.

Ein ehrenamtliches Projektteam unter Federführung der AOK Bremen/Bremerhaven hatte sich um die Produktion der CD gekümmert. Professionelle Radiosprecher erzählen eine Geschichte, in deren Mittelpunkt die Bremer Stadtmusikanten stehen.

Regionale Künstler sorgten für die Musik. Die musikalische Palette reicht von den Bremer Philharmonikern über Chöre bis zu der

Band De foffig Pens.

Der Verkauf erfolgte auch über die Kundencenter der NORDSEE-ZEITUNG. Sowohl in Bremerhaven als auch in Bremen standen jeweils vier soziale Projekte zur Wahl. Die drei Projekte, die über die Abstimmung im Internet am Ende am meisten Stimmen auf sich vereinigten, erhielten den Reinerlös zu gleichen Teilen.

Das SONNTAGSJOURNAL hatte die Aktion als Medienpartner für die Seestadt begleitet. Zahlreiche Sj-Leser beteiligten sich an der Abstimmung. Insgesamt erbrachte der CD-Verkauf einen Reinerlös von 10491 Euro. Zu je einem Drittel ging das Geld an Rückenwind sowie an zwei Bremer Projekte.

**Jeweils 1000 Euro für drei Organisationen**

Jeweils 1000 Euro gab es nun für die anderen drei

**»Wir haben noch einmal Geld gesammelt und aus den Losern dann Lucky Loser gemacht.«**

Timo Hilgeland,  
Fischereihafen Business Club

Teilnehmer: die Bremerhavener Tafel, den Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung sowie das Hospizmodell Bremerhaven „Hombre“.

„Wir möchten und konnten es nicht so stehen lassen, dass es bei unserer Wohltätigkeitsaktion Verlierer gab. Insofern haben wir noch einmal Geld gesammelt und aus den Losern dann Lucky Loser gemacht“, sagt Timo Hilgeland vom Fischereihafen Business Club.

Alle Lucky Loser können

die Unterstützung sicherlich gut gebrauchen. „Wir möchten das Geld für unsere Feier zum 26-jährigen Jubiläum von Hombre verwenden, das wir in diesem Jahr begehren können“, meint Dr. Hartmut Hundhausen von Hombre. Und Eva-Maria Wagner von der Bremerhavener Tafel sagt: „Da wir bei unserer Arbeit viel mit dem Auto unterwegs sein müssen, planen wir, das Geld in unseren Fuhrpark zu investieren.“

**Verein will seine Computer modernisieren**

Auch beim Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung kommt die Förderung nicht ungenutzt. „Wir werden das Spendengeld in die Umstellung und Modernisierung unserer Computer investieren“, teilt Detlef Schütte, Vorsitzender des Vereins, mit. (5)